Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 3. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Barney Alerding, Knabe, 24. Juni.
M. Moos, Mädchen, 30. Juni.
Samuel Thomas, Knabe, 2. Juli.
Phillip Hanfbauer, Knabe, 3. Juli.

Heirathen.

David Adams jr. mit Lillie Armstrong.
Chas. A. Parker mit Mary Russell.

Todesfälle.

R. E. Higgins, 70 Jahre, 2. Juli.
—— Böschel, 3 Monate, 1. Juli.

☞ Dyptheria 302 Yandes Str.

☞ **John Farbach wurde heute Mittag wegen Pferdediebstahl verhaftet.**

☞ **Die Superior Court hat sich heute bis zum 7. September vertagt.**

— **Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.**

☞ **Heute Abend Conzert im Phönix Garten.**

☞ **Für Löhne an Straßenarbeiter wurden diese Woche $840.12 ausbezahlt.**

— Hurrah! 4. Juli! John Rosenberg schießt — ah, wollen sagen, verkauft die billigsten Hüte in der Stadt.

☞ **Im Monat Juni hat die Polizei 248 Verhaftungen vorgenommen.**

☞ **Mayor Denny hat sich entschlossen in Begleitung seiner Frau dem Milwaukee Sängerfest beizuwohnen.**

☞ **Frau Okey No. 265 Ost North Straße theilte der Polizei mit, daß ihr $30 entwendet wurden.**

☞ **Zur Richtigstellung des gestrigen Berichtes sei hier mitgetheilt, daß Herr Henry Horst als Kaplan der Schiller Loge 40 K. of L. installirt worden ist.**

— **Bremer Kaiser = Bier heute an Zapf in der Mozart Halle.**

☞ **Emma Hires klagte heute auf Scheidung von ihren Gatten Daniel mit dem sie seit 4 Wochen lang verheirathet ist, und den sie verlassen hat, angeblich weil er mit einer sehr schmutzigen Krankheit behaftet ist.**

☞ **Am Montag wird die Ferienschule des Herrn Emmerich im Hochschulgebäude No. 1 eröffnet werden. Ein paar Stunden Unterricht am Vormittag wird den Kindern sehr zu statten kommen.**

☞ **Folgende Beamte der Mozart Loge 521 J. O. D. F. wurden gestern Abend installirt;**

Obermeister—George Dahinten.
Untermeister—Conrad Schneider.
Prot. Sekretär — Valentin Schneider.
Schatzmeister—Henry Eistrod.

☞ **Wm Daggett, ein Falschmünzer, der in Tipton Co. unter $2000 Bürgschaft gestellt worden war, und sich durch die Flucht dem Prozesse zu entziehen beabsichtigte, ist in Californien verhaftet und hierhergebracht worden. Vorläufig mußte er Quartier in der Jail beziehen.**

— **Heute Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.**

☞ Gestern Nachmittag fand eine Sitzung des Marktcomites statt, um zu untersuchen, ob die Angaben daß auf dem Markte Oleomargarin und Stierfleisch verkauft worden sei, wahr sei. Herr Cummings verspricht verschiedene Enthüllungen. Nächsten Dienstag findet eine weitere Sitzung statt.

☞ **Hundebesitzer sind darauf aufmerksam gemacht, daß sie innerhalb weniger Tage Lizensen für ihre Hunde herauszunehmen haben. Bis heute sind 2,650 Hundemarken ausgestellt worden. Wer keine Marke löst, läuft Gefahr $25 Strafe bezahlen zu müssen. Auch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der betreffende Köter nach allen Regeln der Kunst abgemurkst wird.**

☞ **Thomas P. Egan, ein Herrenschneider, wurde heute gegen seine früheren Geschäftstheilhaber Eduard E. Egan und A. J. Treet klagbar, weil dieselben sich weigern, ihm $1,800 auszuzahlen. Er sagt, daß man ihm keine Einsicht in die Bücher gestatte und verlangt, $2,000.**

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michigan Str. 47 Nord Illinois Str. 437 Süd Meridian Str.

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ **Telephon 860 und 602.**

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Virginia Ave. Viadukt.

Gestern Abend fand eine Sitzung der Council und Aldermen Comites, an welche die Angelegenheit bezüglich Errichtung eines Viadukts an Virginia Ave. verwiesen worden war, statt.

Derselben wohnten außerdem, der Mayor, der städtische Anwalt, Superintendent Sherwood und Ingenieur Morris, Beide von der Big Four Bahngesellschaft, bei.

Die Petition einer Anzahl Bürger der Südseite, in welcher verlangt wird, daß der gefährliche Uebergang an Virginia Ave. überbrückt werde, wurde verlesen.

Es wurde geltend gemacht, daß die Frage auf welche Weise die Kosten aufzubringen seien, noch niemals erörtert wurde.

Herr Sherwood befragt, was seine Bahngesellschaft denke, sagte, daß die Frage noch niemals erörtert worden sei, daß man sie jedoch erwägen werde.

Den größten Einwand werden wohl die Geleise der Big Four bilden welche mit großem Kostenaufwand versegt werden müßten. Herr Sherwood sagte, daß er in Bezug darauf, Vorschlägen entgegen sehe.

Als man auf den Kostenpunkt zurückkam, meinte der Mayor daß diesem Uebel durch Erhöhung der Wirthschaftslizensen auf $500 abgeholfen werden könnte. (Eine Kleinigkeit für den Mayor.)

Nachdem man noch eine Zeit lang hin und hergesprochen hatte, wurde der städtische Ingenieur angewiesen, zu veranschlagen, wie hoch sich die Kosten der Verlegung der Big Four Geleise belaufen würden.

Dann folgte Vertagung.

Die Telephon-Angelegenheit.

In einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung des stadträthlichen Straßencomites wurde die Telephon-Angelegenheit besprochen.

Es wurde wiederholt mitgetheilt, daß die Cooperative Telephon Co. nicht gewillt sei, unter der angenommenen Ordinanz zu operiren. Sektion 9 und 10 müsse gestrichen werden.

Herr Reinecke sagte, daß ihm die Geschichte zum Halse herauswachse. Die Gesellschaft habe die Ordinanz recht gut gekannt, als sie dieselbe acceptirte, nun auf einmal sei sie wieder andern Sinnes geworden. Er sähe am liebsten, daß man die ganze Ordinanz widerrufe.

Auch die übrigen Herren tadelten das Verfahren der Gesellschaft und der Stadtanwalt wurde schließlich beauftragt zwei Ordinanzen auszuarbeiten, nämlich eine zum Widerruf der ganzen Ordinanz und eine zur Streichung der Sektion 9 und 10 der alten Ordinanz. Zugleich wurde beschlossen, dem Stadtrath zu empfehlen, die Central Union Telephon Co. zur Entfernung ihrer Drähte und Pfosten zu zwingen.

Schützenverein.

Die jährliche Vierte Juli-Feier des Indianapolis Schützenvereins findet am Sonntag, den 4. Juli im Schützenpark statt. Nur Eingeladene haben Zutritt und die Einladung muß an der Thüre vorgezeigt werden. Einladungen können von irgend einem Mitgliede erlangt werden. Eintrittspreis wird nicht berechnet.

Sie kommen.

Herr Henry C. Levi erhielt gestern Abend eine telegraphische Depesche von Herrn Max Leckner, daß die National Association der Musik Lehrer, welche zur Zeit in Boston in Convention ist, Indianapolis, als den Platz zur Abhaltung ihrer Convention im Juni 1887 ausgesucht habe.

Pilsener Bier.

Heute, Samstag und die darauf folgende Woche importirtes Pilsener Bier bei Caspar Schmalholz, No. 29 Süd Meridian Straße.

☞ **Der ledige Joseph Hughes von Cumberland ist spurlos verschwunden.**

Schulrath.

Gestern Abend fand eine Sitzung des Schulraths statt, bei welcher Herr Carey fehlte.

Es wurden größtentheils Routinegeschäfte erledigt. Der Schatzmeister meldete daß die Kasse um $20,379 43 überzogen wurde, daß aber durch die durch „Time Warrants" eingegangenen $70 000 wieder Abhilfe geschaffen wird.

Der Schulsuperintendent berichtete, daß im Juni die Schulen von 11,166 Schülern besucht wurden und daß in 5 Fällen körperliche Züchtigung nöthig war.

Das Finanz Comite legte Rechnungen im Betrage von $375.42 vor, welche zur Zahlung angewiesen wurden.

Ein Antrag wurde gestellt das Sekretär von Frl. Shornacker, Gehilfsbibliothekarin im Lesezimmer auf $500 per Jahr festzusetzen wie das früher verstanden war. Dagegen wurde Einwand erhoben und durch das Protokoll wurde nachgewiesen, daß die Dame nur zu $450 berechtigt sei. Zugleich wurde aber auch konstatirt, daß sie bis jetzt irrthümlicherweise monatlich nach einem $500 Jahresgehalt bezahlt worden sei. Es wurde beschlossen, es dabei zu belassen, aber in Zukunft nur $450 per Jahr zu bezahlen.

Das Comite für Lehrbücher empfahl die Ausgabe von $450 für Ergänzungslesebücher auf $250 zu reduziren, und für Klasse 6 A die „Eclectic Primary History" an Stelle von „Child's History" einzuführen. Die Bücher sind von den Schülern anzuschaffen. Der Bericht wurde angenommen.

Das Bibliothek-Comite berichtete eine Zunahme in der Bücher-Circulation von 3176 Bänden gegen Juni 1885

Herr Frenzel beantragte, daß in Zukunft zur Abhaltung der Schlußprüfung der Hochschule die Aula der Hochschule No. 1 benützt werde, da es sich herausgestellt habe, daß Tomlinson Halle für die Gelegenheit nicht passend, weil zu groß, war. Der Antrag wurde des Längeren discuttirt, aber schließlich wurde die Angelegenheit dem neuen Schulrath überlassen.

Dann wurde beschlossen, am Montag Abend die Berichte der Beamten entgegen zu nehmen.

In der nächsten Sitzung wird sich der neue Schulrath organisiren.

Verunglückt.

Frl. Lillie Bishop, No. 485 Virginia Ave, wohnhaft, fuhr gestern Abend mit mehreren Freunden spazieren. An der Ecke der Noble Straße und Virginia Ave begegneten sie einem vor einen Expreßwagen gespannten, scheu gewordenen Pferde, ein Zusammenstoß erfolgte und Frl Bishop wurde aus dem Wagen geschleudert und schlimm verletzt Man brachte sie erst nach Dr. Bigger's Office und von dort aus nach Hause.

Lulu, das 4 Jahre alte Töchterchen von Theodor Wörner an Nord Mississippi Straße wohnhaft, erlitt beim Spielen einen Armbruch.

Die Tile Works.

Richter Walker hat den Verkauf der Tile Works bestätigt und Bezahlung einer Dividende von 25 Prozent angeordnet;

Die Hauptgläubiger sind: Lydia B Harrison mit $7437.12, John O'brien mit $5250, J. J. Cooper mit $30,300, Desdemona Howland mit $4063.30, Wm. S. Barclay mit $1280 26, Adaline F. Hanneman mit $8046 75, Merchant National Bank von Chicago mit $10,000, Indianapolis Orphans Home mit 3320.35, Matilda Gresham mit $2765.41, Lucinda M. Morton mit $250, Mauch Chunk Bank mit $10,356 67, W. P. Leavitt mit $20,250, Chas. Byfield, Trustee für Ex-Schatzmeister J. N. Pattison, mit $56,850 56 Corn Exchange Bank in New York mit $20,250, J. Pickens mit $15,433 35.

Der kleine Stadtherold.

Die Herren Charles und Willie Kraus haben sich heute nach Toledo O. begeben, um eine Woche dort zu verweilen.

Louis Bogt's Orchester brachte gestern Abend den Herren C. C. Emmerich und C. Friedgen Serenaden.

Unser Collector, Herr Adolph Schmidt und dessen Gattin feierten gestern Abend ihre silberne Hochzeit. Am Nachmittag fanden sich die Mitglieder des Frauen-Unterstützungsvereins No. 1, und der Martha Loge K. & L. of H., deren Präsidentin resp. Protectorin Frau Schmidt ist, ein, gratulirten dem Jubelpaare und überreichten hübsche silberne Geschenke. Frau Bohn hielt eine Ansprache. Am Abend fanden sich die Mitglieder der der Schiller Loge K. of H., deren P Diktator Herr Schmidt ist, ein und überreichten ebenfalls ein sehr schönes Geschenk, wobei Herr Roppaport eine kleine Anrede hielt. Dann ging es zu Tische und bei Wein, Bier und Tanz dauerte die Feier bis spät in die Nacht hinein.

Polizei-Gericht.

Martin Meyer, bekannt als Schirmmacher Meyer, hatte sich gestern einen Affen gekauft, fing Scandal mit seiner Familie an, so daß die Nachbarn zusammenliefen. Er wurde wegen Trunkenheit, Friedensstörung und Angriff auf seine Frau bestraft. Meyer hat, wenn er das nöthige Cash nicht beroppen kann, drei Monate Zeit, sein Temperament im Arbeitshaus abzukühlen.

Han Gibson, welcher Charles Bowler eine Schnittwunde beigebracht hat, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Charles Bowler, angeklagt Han Gibson geschlagen zu haben, wurde auf sein Versprechen, im Gericht zu erscheinen wenn es verlangt wird, entlassen.

Joseph Bauer und Christ. Harmening hatten eine gehörige Keilerei miteinander und hatten sich heute Beide wegen Schlägerei zu verantworten. Bei der Verhandlung stellte es sich heraus, daß Bauer mit einem Schüreisen und Harmening mit den Fäusten dreingeschlagen habe. Der Mayor war der Ansicht, daß die Prügel mit dem Schüreisen mehr werth waren, als die mit den Fäusten, bestrafte Bauer um $10 und Kosten und Harmening um $1 und Kosten.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Clara J. Apple gegen Jacob Sackett. Notenklage; Urtheil für den Verklagten.

Zimmer No. 2. Louis Morgan gegen Josiah McMullan u. A. Hypothekenklage. Urtheil für $24 60.

Harris B. Smith gegen Christian Schoes u. A. Hypothekenklage; Urtheil für $1,800.

Samuel Bliß gegen Charles Kreitlein u. A. Replevinklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Josephus Siseley gegen die Masonic Mutual Life Ins. Co. Klage auf Versicherung. Urtheil für $2,500

Jesse L. Hunt gegen Hannah Swain; Besitzrechtsklage; dem Kläger $349 zugesprochen.

Indianapolis Stone Co. gegen Allen A. Russell u. A. Notenklage; den Klägern $753.79 zugesprochen.

David D. Long, Adm. gegen Alva C. May u. A. Besitzrechtsklage. Für den Kläger entschieden.

Criminal-Gericht.

John Eagan und Genossen, welche des Frequentirens von Spielhöllen angeklagt waren, wurden freigesprochen.

Chas. Davenport, ein guter Freund der Susan Kern wurde weil er eine Gallone Schnaps gestohlen hatte, zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Susan wollte Gesellschaft haben und trat deshalb als Zeugin gegen ihn auf.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Die „Mercantile Trust Co." an Anna A. Mitchell, Lot 3 in McKernan & Piece Subd. von Block 28 in Drake's Add. $950.

John W. Ray, Receiver, an William C. Koß, Lot 114 in Peiser's Vormund Add. $150.

John W. Ray, Receiver, an Simon Yandes, Theil der westl. Hälfte des südöstlichen Viertels, Sec. 21, Twp. 16 nördlich von R 4 östlich. $2,828

Nancy Schofield, u. A. an William A Schofield u. A., Theil des nordöstl. Viertels von Sec. 18, Twp. 16, nördlich von R 4 östlich. 2 50,100 Acker enthaltend. $1,000.

Henry W. Bennett an Chester Allen, Lots 2 und 3 in seine Subd. von Lots 62, 63 und 64 in Woodruff's Subd. von B. F. Morris' Add. $500

Chester Allen an Zimri C. Lewis, Lot 3 in Bennett's Subd. von Lots 62, 63 und 64 in Woodruff's Subd. von B F. Morris' Add. $300.

John W. Ray, Receiver, an Adams Brick Co, Lots 84, 85, 86, 87, 88, 91 und 92 in Julian u. A. Spring Garden Add. $71.75.

Robert C. Light an John H. Kenyan, Theil des südwestlichen Viertels von Sec. 36, Twp. 17, R. 3 östlich. $5000.

Wm. J. John an William Jordan, Lot 6 in Fiscus' Subd. von Theil von Block 21 in Johnson's Erben Addition $800

Joseph Flack an Thomas Powderly, Lots 7 und 8 in Johnson C Holmes u. A. Subd. von Theil von Block 24 in Holmes' Westend Add. in Haughville. $300

The Massachusetts Mutual Life Ins Comp. an George W. Diller, Lot 27 in William Y. Wiley's Subd. von Outlot 161. $935.

Louisa J Birch an George Brown, Lot 6 in Fletcher & Ramsey's Brookside Add. $250.

Wm. Riddle an Rosanna Hart, Lot 15 in John Douglaß' Erben Subd. von Theil von Outlot 151. $1,000.

Baupermit.

— Neer, Frame Haus an College Ave., zw. 11. und 12. Str. $1000.

Clara Borgart, Rept. an Haus an Mississippi Str, zw. 3. und 4 Straße $400.

Schwimmunterricht.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er diesen Sommer und zwar täglich von 6 — 8 Vormittags und von 2½ — 5 Uhr Nachmittags in Herrn Otto Schiffel's Badeanstalt Schwimmunterricht ertheilt. Der Cursus, 15 Lectionen umfassend, kostet $5 00, jede weitere Einzelnstruction 30 Cts. extra.

Achtungsvoll,
Oscar Sputh, Turnlehrer.

Schneeweiß

Weiß wie der gefallene Schnee.

Ein poetischer Ausdruck — Wohlverstanden.

Wir vereinigen die Begriffe

Weiß und gefallen.

Unsere Preise **fallen** in **weißen** Waaren.

Ein vollständiges weißes Kleid $3.00.

Etwas-besseres . .	$ 3.90
Noch besser für . .	10.00
Und wiederum besser .	25.00
Aufwärts bis zu . .	28.00

Wir haben die theuersten wie auch die billigsten Waaren in dieser Branche. Wir führen Alles, was im Markte ist.

Diese Waaren sind von Spezialisten angefertigt.

Sie machen Kleider so „Weiß wie der gefallene Schnee.

WEISSE WAAREN

T. S. Ayres & Co.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten, Luftiger kühler Platz. Beste Speisen und Getränke.

☞ Zu zahlreichen Besuch ladet ein

PETER WAGNER, Eigenthümer.

John Eberhardt's Sommer = Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend Conzert und Privat = Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Delaware Straße Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:
John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

Die Indianapolis Wasserwerke

sind eingerichtet, vortrefflich es Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für Dampfkessel zu außerordentlich niedrigen Preisen zu liefern.

Office: **23 S. Pennsylvaniastr.**
Indianapolis, Ind.

J. G. PARSONS, Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,
über der „News"-Office.

Der letzte Stein.

Heute Nachmittag um 2 Uhr wurde in ceremonieller Weise und im Beisein der Staatshaus-Commissäre und vieler Eingeladenen der letzte Stein am Staatshausbau eingefügt. Der Dom wird zwar noch 80 Fuß höher werden als er jetzt ist, aber dazu wird nur Eisenmaterial verwandt werden. Auch im Innern des kolossalen Gebäudes schreiten die Arbeiten schnell voran.

— **Bremer Kaiser = Bier heute an Zapf in der Mozart Halle.**

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearl Str.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren — und — Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Bau- und Unterlage = Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer.

Office: **425 Madison Ave.**

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 983.

Wohnung: **141 N. Alabama St.**

☞ Telephon 936.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: **Zimmer No. 8 Fletcher & Sharpe's Block,**

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Vollständig gefahrlos.

Danglers Gasolin = Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen bei

DONNAN and OFF.

Eisschränke neuester Construktion. Blecharbeiten jeder Art werden prompt und billig besorgt.

No. 119 Ost Washington Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ausleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Raumbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Kinderzeugung derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler C. Kayser, 29 Süd Delaware Straße.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euchfolgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.